

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 1-2

Rubrik: Raumtraum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

60/61// RAUMTRAUM

Berner Zeitung, 22.08.2008. «Der Entwurf des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) für das «Raumkonzept Schweiz»: In der obersten Liga eingeteilt sind die «Metropolitanräume» Zürich, Basel und Genferseebecken. Die «Hauptstadtregeion» findet sich in der zweiten Reihe wieder.»

Der Bund, 28.11.2008. «Debatte um die Marke Metropole. Mit einer Motion forderte die FDP im Berner Kantonsrat, die Regierung müsse Bern eine Einstufung in der ersten Reihe sichern: «Bern gehört in die oberste Liga.» Die Motion wurde vom Parlament mit grossem Mehr überwiesen. Abgelehnt wurde sie in ihrem Hauptpunkt – die Regierung solle sich mit allen Mitteln für das Label Metropole wehren – einzig von der Fraktion der Grünen: Beharren auf der Marke «Metropolitanraum» sei nicht sinnvoll. «Bern ist kein Angelpunkt der globalen Wirtschaft und selbst eine steuerpolitische Rosskur macht uns nicht zur Metropole.» Bern solle sich auf seine Stärken besinnen – als Politik- und Kulturzentrum in einer schönen Landschaft. Und es solle eine Strategie als Hauptstadtregeion entwickeln, statt ein unrealistisches Etikett anzustreben.»

Was braucht die Schweiz? Eine Mitte. Was ist die Mitte? Der Nationalplatz. Wo gehört er hin? In die Hauptstadt. Wo in der Hauptstadt? Vor das Bundeshaus. Berns Behörden schufen durch beherztes Ausräumen den grosszügigen Rahmen für alle Nationalfeste wie 1. Mai, 1. August, Bauern-demonstration, Neujahrsempfang, Betttag, Defilé und Europameisterschaft. So stärkt Bern die Stärke der Hauptstadtregeion. Rendering: Edit, Zürich. Ein Team von Architektinnen und Architekten, Fotografen und Grafikerinnen erstellt Animationen für Architektur und Design. > www.edit-bilder.ch



